Herr Dr. Bittner (Erftverband) beantwortet die Fragen zu TOP 8.1 „Wassermanagement in Meckenheim“ in Form einer Präsentation.

Hierzu werden verschiedene Maßnahmen zur Erhaltung eines guten Zustandes der Oberflächengewässer und des Grundwassers vorgestellt. Dazu gehören die freie Entfaltung des Gewässers zuzulassen, weniger Stoßbelastungen durch mehr Versickerungen und Rückhalt/Verwendung des Wassers auf privaten Flächen.

Anschließend trägt er zum aktuellen Sachstand der Hochwasserschutzkooperation vor.

Intensiv beleuchtet Herr Dr. Bittner die Ergebnisse einer Vorprüfung von möglichen Standorten von Hochwasserrückhaltebecken. Für die Standorte Altendorf und Ersdorf wurden seitens des Erftverbandes Projektsteckbriefe erstellt, die zum Wiederaufbauplan eingereicht werden sollen. Für die Swist erläutert er die Schwierigkeiten eines geeigneten Standortes, da die Swist von sehr vielen Bächen gespeist wird und die topografischen Gegebenheiten den Bau eines einzelnen großen Beckens nicht zulassen würden.

Er betont, dass es sich um eine erste Einschätzung des Erftverbandes handelt und eine detaillierte Planung sowie Kosten-Nutzen-Analyse für den Genehmigungsprozess zwingend notwendig ist. Eine solche Maßnahme kann von der Idee bis zum Bau bis zu 10 Jahre andauern.

Im Anschluss werden im Ausschuss verschiedene Fragen der Fraktionen von Verwaltung und Erftverband beantwortet. Hierbei wurde auch auf ein Treffen mit Vertretern der Grafschaft und des Kreises Ahrweiler verwiesen in dem eine enge Zusammenarbeit zugesichert wurde. Sobald der Verwaltung die konkreteren Maßnahmen anderer Kommunen mit positiver Auswirkung auf das Meckenheimer Stadtgebiet vorliegen, wird hierüber im Ausschuss berichtet.